

schlaftrunken freundlich geschrieben hätten, so würde ich mir einbilden, Sie hätten einem Kunstrichter, den Sie selbst dazu erkläret hatten, wesentliche Freyheiten übel genommen. Aber wenn Sie mich warten lassen, um mir ein Werk in seiner letzten Vollkommenheit, ich meyne gedruckt zu schicken: so sage ich, mit Ihrer Erlaubniß, daß ich Ihnen solchen Verzug gar keinen Dank weiß. Als wenn Sie eine Todsünde begehen würden, mir zweymal zu schreiben, und nicht eher, als bis Sie mir zugleich Ihren gedruckten Namen mitschicken könnten? Ich bin nicht geneigt, meine Geduld von Ihnen prüfen zu lassen. Sie werden doch nicht auf den Einfall gekommen seyn, mich zum Stoiker zu machen, den Sie bey der ersten Hauptepoche Ihrer gelehrten Wallfahrt schon genug besungen haben. Das Gemische von so verschiedenen Leidenschaften über den Verzug Ihres Antwortschreibens, ist eine Sache, die Sie hochmüthig machen könnte, wenn Sie mit mir gebrochen hätten; und Sie sind, außer diesem Falle, doch so feindselig, sie lange genug in

H 2

mei.